

Regionalmeisterschaft 4./5. Juni 2005 Stammheimertal

Bereits früh am Morgen trafen sich die Ersten vor der Turnhalle Rosenau. Bis zum Wettkampf war es zwar noch weit, doch wir wollten vorher unser Nachtlager aufschlagen. Kaum im Stammertal angekommen, versuchten wir das komplizierte Zeltgestänge zu entwirren. Trotz mehrjähriger Übung, ist es nach wie vor erstaunlich, auf wie viele unterschiedliche Arten die Stangen zusammengesetzt werden können. Zum Zelt gesellten sich sozusagen als Wagenburg das Lieferungsauto der Firma Baur und Renés Allzweckfahrzeug. Gerade noch rechtzeitig vor den ersten grösseren Regentropfen war das Werk vollendet und wir konnten die Schlafsäcke ausbreiten. Die Niederschläge wurden stärker und liessen nichts Gutes für den Wettkampfbeginn erahnen. Wir überbrückten die Zeit in der trockenen Festhütte. Im Laufe des ersten Kaffees trafen nun auch die restlichen Turnerinnen und Turner auf dem Festgelände ein. Wenig später begann unser Einsatz mit dem ersten Einlaufen. Entgegen den Wetterprognosen hörte es auf zu regnen und zum Wettkampfstart zeigte sich sogar vereinzelt die Sonne. Zuerst standen neben der spärlich trainierten Pendelstafette der Fachtess auf dem Programm. Dort benötigten wir im Hinblick auf den angestrebten Disziplinsieg am Kantonalturfest eine Standortbestimmung. Trotz schwierigem Boden lief es in beiden Disziplinen ziemlich rund. Dafür gab es wenig später den ersten Dämpfer. Im Einturnen zur Gymnastik verletzte sich Martina am Fuss, so dass sie nur noch als Zuschauerin zu gebrauchen war. Doch sowohl Markus in der aufgezwängten Solistenrolle wie auch die restlichen Gymnasten meisterten diese Situation mit Bravour.



Kurz darauf kamen in der Gerätekombination wieder praktisch alle zum Einsatz und zeigten eine solide Leistung. Einige kleinere Unaufmerksamkeiten hinterliessen zwar sichtbare Spuren, doch auf dieser soliden Darbietung lässt sich weiter aufbauen. Zu guter Letzt durften wir noch unsere LA-Künste im Weitsprung und Schleuderball zeigen. Dabei konnte nicht verheimlicht werden, dass diese Disziplinen wie so oft neben der dominanten Gerätekombi und Gymnastik zu kurz kommen. Zudem wurde die Wertungstabelle der Frauen nach oben korrigiert. Zur Abwechslung gab es aber nicht einen Nuller! Wichtigste Person für diese Tatsache war Diego, der mit seiner unvergleichlichen Sektordarstellung für die kommenden Jahre fix engagiert wird. Der stressige Teil war jetzt bereits geschafft. Nach einem Wellnesszwischenhalt in der Badi („es isch soooo... chalt gsi!“) ging es auf direktem Weg in die Festhütte. In Folge der häufigen Sonntagsmorgenstarts der letzten Jahre (und den damit verbundenen Abstinenzler-Festen) schmeckte das Bier nun umso besser. Der Abend wurde länger und länger und wir wechselten in regelmässigen Abständen vom Bar- ins Festzelt. Am Sonntagmorgen durften wir verdienterweise ausschlafen. Wobei „ausschlafen“ auf Turnfestzeltplätzen nur bedingt durchführbar ist. Bereits Frühmorgens ist derart viel Betrieb, dass nur diejenigen schlafen können, welche auch den nötig hohen Restalkoholwert im Blut haben. Mit einer Ausnahme (Schlafen mit offenen Augen ist doch tatsächlich möglich) ging es deshalb bereits um halb 9 an den Zmorge. Die restliche Zeit bis zur Rangverkündigung am Abend wurde mit Zuschauen, Baden, Jassen, Drachen Steigenlassen und Essen verbracht.

Unsere Resultate:

Pendelstafette 80m	8.43 Rang 24 von 36
Schleuderball	7.49 Rang 22 von 28
Weitsprung	8.37 Rang 16 von 36
Gerätekombination	8.49 Rang 13 von 24

Gymnastik Kleinfeld 8.09 Rang 11 von 15
Fachtest Allround 9.76 Rang 1 von 7



Da die Regionalmeisterschaft als Hauptprobe für das Kantonaltturnfest gilt, können wir mit dem Gezeigten mehrheitlich zufrieden sein. Wir wissen was noch zu verbessern ist, und wir werden die kommenden Trainings intensiv nutzen.

Dani

[zu den Fotos](#)

[zur Rangliste](#)

Falls Ihr keine PDF fiel's anschauen könnt!
[Hier kann man die Software herunterladen!](#)

[« zurück](#) | [nach oben](#)